

Rede des CFO

Andreas Röderer

auf der ordentlichen Hauptversammlung der
SNP Schneider-Neureither & Partner SE
am 30. Juni 2025

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreter,
liebe Freunde des Unternehmens,

auch ich freue mich, Sie heute auf unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen und danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an der Entwicklung und Zukunft unseres und ihres Unternehmens.

Lassen Sie mich zunächst über eines der wesentlichen Ereignisse der vergangenen Monate sprechen: die Partnerschaft mit Carlyle.

Carlyle ist eine der weltweit führenden Investmentgesellschaften mit einer beeindruckenden Historie und umfangreicher Expertise im Technologiesektor. Seit März dieses Jahres ist Carlyle unser neuer Mehrheitsaktionär. Die Gruppe hält rund 78 Prozent an der SNP.

Schon vor Beginn der Annahmefrist für das Übernahmeangebot hat die Succession German BidCo angekündigt, dass sie beabsichtigt, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit SNP abzuschließen, falls das Übernahmeangebot erfolgreich abgeschlossen wird. Der Vollzug des Übernahmeangebots fand am 10. April statt. Im Nachgang wurde mit den Vorbereitungen des Abschlusses eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Succession German Bidco GmbH begonnen, der heute zur Abstimmung steht.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle etwas detaillierter auf die Gründe und Auswirkungen dieses BGAVs einzugehen:

Zum einen werden wir gemeinsam mit Carlyle das langfristige Wachstum von SNP steigern, indem wir gemeinsam die Unternehmensstrategie kontinuierlich weiterentwickeln.

Die globale Plattform und finanziellen Ressourcen von Carlyle werden uns dabei helfen, unsere eingeschlagene Strategie noch schneller und nachhaltiger umzusetzen. Hiervon profitieren unsere Kunden und Partner, aber auch alle Kolleginnen und Kollegen bei der SNP.

Zum anderen schaffen wir eine rechtssichere Grundlage für eine gemeinsame Zusammenarbeit. SNP profitiert von Carlyles umfangreichem Branchen-Know-how. Die Leitung von SNP wird Carlyle unterstellt, was Carlyle berechtigt, Anweisungen zu geben und ihre Erfahrung im Bereich technologiegetriebener Geschäftsmodelle einzubringen.

SNP und Carlyle müssen nicht jedes Mal prüfen, ob rechtliche Grenzen überschritten werden, die sich zum Beispiel aus den Regeln zum faktischen Konzern oder den Regeln zu Geschäften mit nahestehenden Personen ergeben.

Mit Wirksamkeit des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags werden die künftigen Gewinne von SNP vollständig an Carlyle

abgeführt. Im Gegenzug erhält SNP einen Anspruch auf einen vollständigen Ausgleich von Verlusten.

Der Vertrag begründet eine ertragsteuerliche Organschaft, die der SNP steuerliche Vorteile bringt.

Diese Partnerschaft mit Carlyle erwies sich nach Prüfung mehrerer Optionen als beste und aussichtsreichste Lösung zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie haben die Möglichkeit, die Aktien gegen eine Barabfindung in Höhe von 61 Euro je Aktie an Carlyle zu verkaufen.

Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Aktien behalten, erhalten einen Anspruch auf eine garantierte jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 3,65 Euro netto pro SNP-Aktie. Die erstmalige Auszahlung findet nach der Hauptversammlung 2027 statt.

Die Höhe des jährlichen Ausgleichs wurde gemeinsam von Carlyle und SNP auf Grundlage einer gutachtlichen Stellungnahme der ValueTrust Financial Advisors Deutschland GmbH vereinbart. Die Ermittlung und Festlegung wurde auf Basis des Börsenwerts von 60,10 Euro je Aktie zum Zeitpunkt der Ankündigung des BGAV am 22. Januar 2025 durchgeführt. Der Wert entspricht dem volumengewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten drei

Monate vor Ankündigung des BGAV. Gemäß der plausibilisierenden IDW S1-Bewertung, dem Bewertungsstandard der Wirtschaftsprüfer, liegen die Wertbandbreiten unter dem Börsenwert.

Die Angemessenheit wurde zudem durch den gerichtlich bestellten Vertragsprüfer A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt.

Seit dem Tag der Einladung zur HV haben sich keine Veränderungen ergeben, die Einfluss auf die Bewertung haben. Das haben der Vertragsprüfer und unser Bewertungsgutachten Value Trust heute in ihren Stichtagserklärungen bestätigt. Es bleibt deshalb bei der Abfindungs- und dem, Ausgleich wie in dem Entwurf des BGAV, der in der Einladung abgedruckt ist, ausgewiesen. Die Stichtagserklärungen können auf unserer Investor Relations Website unter Hauptversammlung 2025 eingesehen werden.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

blicken wir nun auf die Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr. Die Ergebnisse des Jahres 2024 sprechen eine deutliche Sprache. 2024 war für die SNP das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte.

Wir konnten in allen wesentlichen Steuerungsgrößen neue Bestmarken erzielen. Mein Vorstandskollege Jens Amail hat Ihnen diese bereits vorgestellt.

Bevor ich einen etwas genaueren Blick auf die finanziellen Kennzahlen werfe, möchte ich mich an dieser Stelle beim gesamten SNP-Team bedanken – bedanken für den täglichen Einsatz, für das große Engagement und den enormen Erfolgswillen.

Mein Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern für ihr anhaltendes Vertrauen in die SNP.

Ohne die gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten und Geschäftspartner wäre es nicht möglich gewesen:

Erstmalig die 300 Millionen-Marke beim Auftragseingang zu knacken.

Es wäre nicht möglich gewesen, den Umsatz auf über 250 Millionen Euro zu steigern.

Und es wäre uns ganz sicher nicht gelungen, das operative Ergebnis so zu verbessern, dass nach Abzug der Steuern ein Periodenergebnis von 20,1 Millionen Euro verbleibt. Im Vorjahr lag dieses noch bei rund 6 Millionen Euro.

Wie Sie sehen, haben wir einen großen Sprung in unserer operativen Entwicklung gemacht. Das erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Zugleich gibt es uns die notwendige Stärke für die weitere Entwicklung.

Doch zunächst möchte ich Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gerne die unterjährige Entwicklung des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 näher erläutern.

Das Jahr 2024 verlief von Anfang bis Ende sehr erfolgreich. Bereits im ersten Quartal verzeichneten wir deutliche Steigerungen bei allen relevanten Kennzahlen. Im April haben wir mit der Übernahme der Trigon-Gruppe unsere Beratungs- und Transformationskapazitäten gezielt erweitert. Die Übernahme haben wir aus dem laufenden Cashflow finanziert. Der Cashflow war über lange Zeit eine große Schwachstelle. Seit dem Jahr 2023 konnten wir aber deutliche Fortschritte erzielen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die positive Entwicklung des Geschäftsjahres spiegelt sich auch in der Bilanz sowie – wie bereits kurz angerissen – in der Entwicklung der Cashflows wider. Ich möchte Ihnen beide Finanzberichte im Folgenden kurz erläutern:

Ein Blick auf die Bilanz zeigt, dass wir die finanzielle Basis unseres Unternehmens weiter gestärkt haben. Auf der Aktivseite verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um fast 80 Prozent auf 72,5 Millionen Euro. Dies ist das Ergebnis eines starken operativen Cashflows sowie eines hohen Ergebnisbeitrages.

Auch die kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt legten spürbar zu. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen hingegen nur leicht. In Summe weitete sich die Bilanzsumme um fast 20 Prozent auf rund 313 Millionen Euro aus.

Auf der Passivseite konnten wir unser Eigenkapital dank der guten Geschäftsentwicklung deutlich um knapp 30 Millionen Euro auf 138 Millionen Euro ausweiten. Zugleich stieg die Eigenkapitalquote auf 44,1 Prozent. Auch die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen.

Beim Blick auf die Cashflow-Rechnung zeigt sich die gewonnene finanzielle Stärke unseres Unternehmens.

Der operative Cashflow entwickelte sich sehr positiv und stieg auf 40,8 Millionen Euro – mehr als dreimal so viel als im Vorjahr. Wesentliche Treiber hierfür waren das deutlich gestiegene Periodenergebnis sowie optimierte Zahlungsbedingungen in unseren Kundenverträgen.

Auch der Investitions-Cashflow war positiv. Dies lag insbesondere am Mittelzufluss aus dem Verkauf der SNP Poland an die AllforOne. Gleichzeitig spiegeln sich darin auch die Ausgaben für die Trigon-Akquisition wider.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war planmäßig negativ und resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen.

Auch im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir im Jahr 2024 wichtige Fortschritte gemacht:

Erstmals haben wir unsere nichtfinanzielle Erklärung vollständig in den Finanzbericht integriert. Damit erfüllen wir nicht nur regulatorische Anforderungen, sondern schaffen auch ein hohes Maß an Transparenz über unser wirtschaftliches Handeln.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, kommen wir nun zum aktuellen Geschäftsjahr 2025:

Wir konnten im ersten Quartal dieses Jahres an die Entwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen. Der Auftragseingang stieg auf 75,4 Millionen Euro.

Zugleich legte der Umsatz auf 66,5 Millionen Euro zu. Das EBIT erreichte 7,9 Millionen Euro. Die EBIT-Marge verbesserte sich folglich auf 11,9 Prozent.

Auch unsere neue Softwareplattform Kyano wird im Markt bekannter. Zudem treiben wir unsere Internationalisierungsstrategie planmäßig voran.

Auf Basis dieser Entwicklung hatten wir mit Bekanntgabe der Q1-Zahlen die Prognose für das Gesamtjahr 2025 bestätigt. Die bisherige Jahresentwicklung verlief im Rahmen unserer Erwartungen.

Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Umsatzwachstum auf 270 bis 280 Millionen Euro. Ausgehend vom Mittelwert der Spanne beläuft sich das angestrebte Wachstum damit auf rund 8 Prozent.

Der Mittelfristplanung unterliegen Umsatzziele aus verschiedenen Geschäftsbereichen. In einzelnen Bereichen werden Wachstumsverlangsamungen erwartet. Ausgleichend fokussieren wir uns sehr stark auf profitablere Geschäftsbereiche zur Steigerung der Gesamtmarge über die kommenden Jahre.

Das EBIT erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr in der Spanne von 30 bis 34 Millionen Euro. Der Auftragseingang soll den Umsatz übersteigen.

Liebe Freunde des Unternehmens, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, zum Abschluss möchte ich ihre Aufmerksamkeit nochmals auf die heutige Tagesordnung richten.

Denn mit Ablauf dieser Hauptversammlung werden Karl Biesinger und Thorsten Grenz ihre Aufsichtsratsämter niedergelegt.

Ich möchte mich bei beiden für Ihren großartigen und langjährigen Einsatz sowie ihre herausragende Unterstützung in vielen

herausfordernden Situationen bei der SNP bedanken. Ich habe die Zusammenarbeit mit beiden sehr geschätzt und wünsche Ihnen von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

An ihre Stelle stehen heute die Herren Michael Wand und Willi Westenberger zu Wahl. Beide sollen als Vertreter der Carlyle Group in den Aufsichtsrat einziehen. Auch im Namen meines Vorstandskollegen freuen wir uns auf den konstruktiven Austausch in der Zukunft.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

bevor ich zum Abschluss komme, gestatten Sie mir noch einige Hinweise zu zwei weiteren Tagesordnungspunkten.

Unter Tagesordnungspunkt 12 lassen wir über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals abstimmen. Die Beschlussvorlage sieht die Schaffung von rund 3,7 Millionen Euro bzw. Aktien vor – also 50 Prozent des bestehenden Grundkapitals und somit den aktienrechtlich maximal möglichen Betrag.

Tagesordnungspunkt 13 sieht die Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien vor. Hier liegt die Ermächtigung bei bis zu insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals.

Beide Ermächtigungen sind Vorratsbeschlüsse, die über einen Zeitraum von fünf Jahren gelten.

Beide Tagesordnungspunkte sehen jeweils Möglichkeiten zum Ausschluss des Bezugsrechts vor. In den jeweiligen Berichten des Vorstands sind die Möglichkeiten zum Ausschluss des Bezugsrechts im Detail erläutert. Zu finden auf unserer Homepage unter Investor Relations / Hauptversammlung 2025.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, abschließend möchte ich mich auch bei Ihnen für Ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Ich übergebe das Wort nun wieder an unseren Versammlungsleiter Karl Biesinger.